

Gemeinde Utzenfeld

## Niederschrift Nr. 10

### über die öffentliche Gemeinderatssitzung Utzenfeld

am 18.10.2017 (Beginn: 19:30 Uhr; Ende: 20:55 Uhr)

in Utzenfeld, Sitzungsraum des Rathauses Utzenfeld

**Vorsitzender:** Bürgermeister Harald Lais

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder 6

Normalzahl der Mitglieder 8

Namen der **anwesenden** ordentlichen Mitglieder:

Gemeinderat Michael Dehne Gemeinderat Klaus Schlachter

Gemeinderätin Franziska Sommer Gemeinderat Norbert Stiegeler

Gemeinderat Markus Wernet Gemeinderat Karl Wetzel

Es fehlt entschuldigt:

Gemeinderat Richard Behringer

Gemeinderat Martin Wietzel

Es fehlt unentschuldigt: niemand

Schriftführerin: Verwaltungsfachangestellte Heidrun Sommer

Sonstige Verhandlungsteilnehmer: niemand

Zuhörer: ---

Presse: ---

Nach Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 09.10.2017 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 13.10.2017 ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 5 Mitglieder anwesend sind.

## **Tagesordnung öffentlich**

- TOP 1: Fragen der Bürger
- TOP 2: Bekanntgabe der Niederschrift vom 28.09.2017 (Vorlage)
- TOP 3: Bauangelegenheiten - Allgemeines
- TOP 4: Jahresabschluss 2016 - Feststellungsbeschluss gemäß § 95 b Abs. 1 GemO (Vorlage)
- TOP 5: Tagesordnung der öffentlichen GVV-Versammlung am 19.10.2017 (Vorlage)
- TOP 6: Verschiedenes / Mitteilungen der Verwaltung
- TOP 7: Wünsche und Anträge

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden recht herzlich zur heutigen Sitzung und eröffnet diese.

### **TOP 1: Fragen der Bürger**

#### **Vortrag/Diskussionsverlauf:**

Dieser TOP entfällt, da keine Zuhörer anwesend sind.

### **TOP 2: Bekanntgabe der Niederschrift vom 28.09.2017 (Vorlage)**

#### **Vortrag/Diskussionsverlauf:**

Es werden gegen das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 28. September 2017, welches dem Gemeinderat in Kopie zugegangen ist, keine Einwendungen erhoben. Das Protokoll wird von den Gemeinderäten Michael Dehne und Klaus Schlachter beurkundet.

### **TOP 3: Bauangelegenheiten - Allgemeines**

#### **Vortrag/Diskussionsverlauf:**

- Bauausschusssitzung FFW Utzenfeld

Der Vorsitzende berichtet kurz über die Ausschusssitzung. Der Rechtsanwalt Dr. Peter Neusüß der Fam. Ruf möchte Kopien vom Förderbescheid, Schriftverkehr etc. über Neubau Feuerwehrhaus, dies ist mit unserem Rechtsanwalt Dr. Seith abgesprochen.

- Gesamtkanalisation Gemeinde Utzenfeld

Die Betriebserlaubnis der Gesamtkanalisation der Gemeinde Utzenfeld ist abgelaufen. BM Lais gibt dem GR das Schreiben des Landratsamtes zu diesem Sachstand bekannt.

- Telefonanschluss Knöpflesbrunnen

Der Telefonanschluss auf dem Knöpflesbrunnen macht erhebliche Probleme. Die Telekom benötigt Pläne von der Verkabelung, diese erfolgte im Zuge der Flurbereinigung Wieden-Graben. Wahrscheinlich wurde damals ein falsches Kabel verlegt, die Telekom kümmert sich inzwischen um eine Behebung.

- Sanierung Spanigasse

Nach den Weihnachtsferien soll die öffentliche Ausschreibung erfolgen.

**TOP 4: Jahresabschluss 2016 - Feststellungsbeschluss gemäß § 95 b Abs. 1 GemO (Vorlage)**

**Sachverhalt:**

Der Jahresabschluss 2016 (s. Anlage) wird in der Sitzung von Kassenverwalter Jürgen Stähle vorgestellt und erläutert.

**Beschlussvorschlag:**

s. Seite 2 und 3 der Sitzungsvorlage

**Vortrag/Diskussionsverlauf:**

Jürgen Stähle erläutert den Jahresabschluss 2016 und beantwortet die Fragen des Gemeinderats. Mit diesem Jahresabschluss legt die Gemeinde Utzenfeld ihre Leistungsbilanz für das Jahr 2016 vor. Es handelt sich um den ersten Jahresabschluss im NKHR. Aufgrund der umfangreichen Umstellungsarbeiten und der Erstellung der Eröffnungsbilanz kann der Abschluss erst im IV. Quartal dem Gemeinderat vorgelegt werden. Da im NKHR die Rechnungsabgrenzung ein wesentliches Instrument zur Ermittlung des Ressourcenbedarfs darstellt, wird auch in künftigen Jahren eine Vorlage im II. Quartal nicht mehr möglich sein.

Der Jahresabschluss besteht aus den drei Komponenten:

- **Ergebnisrechnung**
- **Finanzrechnung**
- **Vermögensrechnung (Bilanz)**

Er ist um einen Anhang zu erweitern und durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern.

Der Jahresabschluss stellt die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde dar. Er zeigt die wesentlichen Ereignisse des letzten Jahres und gibt damit in Verbindung mit der finanziellen Perspektive einen ganzheitlichen Einblick in die Arbeit der Verwaltung. Somit informiert der Bericht die Bürgerinnen und Bürger, die politischen Gremien und die Verwaltung über die finanzielle und wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde Utzenfeld.

Erfreulich ist, dass es bereits im ersten „doppischen“ Haushaltsjahr gelungen ist einen ausgeglichenen Jahresabschluss vorzulegen. Die Abschreibungen konnten in voller Höhe erwirtschaftet werden und es konnte sowohl eine Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses als auch eine Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses ausgewiesen werden. Auch der Mindestzahlungsmittelüberschuss in Höhe der Tilgungsleistungen konnte erwirtschaftet werden. Die Soll-Liquiditätsreserve nach § 22 Abs. 2 GemHVO stellt keine Herausforderung dar.

Der Abschluss des Jahres 2016 ist äußerst positiv. Im Ergebnishaushalt war ein Überschuss von 34.420 € vorgesehen. In der **Ergebnisrechnung** konnte dieser im ordentlichen Ergebnis, trotz eines Totalausfalls der Gewerbesteuer, auf 49.208,53 € gesteigert werden. Der Überschuss wurde in voller Höhe der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.

Außerdem konnte ein Überschuss im Sonderergebnis von 77.460,52 € ausgewiesen werden. Dieser resultiert aus Veräußerungsgewinnen aus dem Verkauf von Grundstücken (Verkauf über Buchwert).

Auch die Liquidität in der **Finanzrechnung** entwickelte sich äußerst positiv. Der Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit beträgt 76.060,60 €. Damit kann die ordentliche Tilgung von 43.220,59 € (Mindestzahlungsmittelüberschuss) problemlos finanziert werden. Die Investitionen des Jahres 2016 konnten in voller Höhe aus den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit finanziert werden, da aufgrund des Verkaufs von mehreren Bauplätzen ein Finanzierungsmittelüberschuss aus Investitionstätigkeit ausgewiesen werden kann. Dieser beträgt (nach Abzug der Auszahlungen für Investitionen) 176.998,31 €. Unter Berücksichtigung des Bedarfs aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (durchlaufende Gelder) von 8.283,04 € ergibt eine Zunahme des Zahlungsmittelbestands von 201.555,18 €. Zum Ende des Haushaltsjahres kann ein Zahlungsmittelbestand von 237.924,19 € ausgewiesen werden.

Die nach § 22 Abs. 2 GemHVO vorgesehene Mindestliquidität kann aufgrund der fehlenden NKHR Vorjahre noch nicht final berechnet werden, wird sich aber bei rund 22.000 € einpendeln. Insofern kann die Ausstattung an liquiden Mitteln als sehr gut bezeichnet werden.

Das Vermögen und das Kapital der Gemeinde werden in der **Bilanz** dargestellt. Die Bilanzsumme sank marginal um 3.584,83 € auf 11.613.516,96 €.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Jahresabschluss – Feststellungsbeschluss 2016.

### Feststellungsbeschluss

Auf Grund von § 95 b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg stellt der Gemeinderat am 18.10.2017 den Jahresabschluss für das Jahr 2016 mit folgenden Werten fest:

		EUR
<b>1.</b>	<b>Ergebnisrechnung</b>	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	1.390.043,79
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.340.835,26
<b>1.3</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (Saldo aus 1.1 und 1.2)	<b>49.208,53</b>
1.4	Außerordentliche Erträge	77.460,52
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	0,00
<b>1.6</b>	<b>Sonderergebnis</b> (Saldo aus 1.4 und 1.5)	<b>77.460,52</b>
1.7	<b>Gesamtergebnis</b> (Summe aus 1.3 und 1.6)	<b>126.669,05</b>
<b>2.</b>	<b>Finanzrechnung</b>	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.186.542,75
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.110.482,15
<b>2.3</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung</b> (Saldo aus 2.1 und 2.2)	<b>76.060,60</b>
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	277.212,69
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	100.214,38
<b>2.6</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss aus Investitionstätigkeit</b> (Saldo aus 2.4 und 2.5)	<b>176.998,31</b>
<b>2.7</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss</b> (Saldo aus 2.3 und 2.6)	<b>253.058,91</b>
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00

2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	43.220,59
<b>2.10</b>	<b>Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit</b> (Saldo aus 2.8 und 2.9)	<b>-43.220,59</b>
<b>2.11</b>	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres</b> (Saldo aus 2.7 und 2.10)	<b>209.838,22</b>
2.12	Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	-8.283,04
<b>2.13</b>	<b>Anfangsbestand an Zahlungsmitteln</b>	<b>36.368,91</b>
<b>2.14</b>	<b>Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln</b> (Saldo aus 2.11 und 2.12)	<b>201.555,18</b>
<b>2.15</b>	<b>Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres</b> (Saldo aus 2.13 und 2.14)	<b>237.924,19</b>
<b>3.</b>	<b>Bilanz</b>	
3.1	Immaterielles Vermögen	0,00
3.2	Sachvermögen	11.291.361,14
3.3	Finanzvermögen	322.002,43
3.4	Abgrenzungsposten	0,00
3.5	Nettoposition	0,00
<b>3.6</b>	<b>Gesamtbetrag auf der Aktivseite</b> (Summe aus 3.1 bis 3.5)	<b>11.613.516,96</b>
3.7	Basiskapital	8.019.485,02
3.8	Rücklagen	126.669,05
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10	Sonderposten	2.897.868,93
3.11	Rückstellungen	22.289,97
3.12	Verbindlichkeiten	547.203,99
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
<b>3.14</b>	<b>Gesamtbetrag auf der Passivseite</b> (Summe aus 3.7 bis 3.13)	<b>11.613.516,96</b>

## **TOP 5: Tagesordnung der öffentlichen GVV-Versammlung am 19.10.2017 (Vorlage)**

### **Sachverhalt:**

Tagesordnung und Sitzungsvorlage siehe Anlage.

### **Vortrag/Diskussionsverlauf:**

Der Vorsitzende verweist auf die beigefügte Tagesordnung.

*Zu TOP 3: Neubau einer Mehrzweckhalle als Dreifachhalle, Beschlussfassung über die Beantragung von Fördermitteln:*

*a) Antrag auf Förderung nach dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR 2018)*

*b) Antrag auf Sportstättenförderung*

Am 26. September wurde dem Gemeinderat die vorliegende 3. Planvariante vom Büro Moser Architekten vorgestellt und allgemein gutgeheißen.

Die Verbandsversammlung soll am Donnerstag beschließen, auf der Grundlage der neuen Planvariante die Anträge auf Förderung nach dem ELR 2018 und auf Sportstättenförderung zu stellen.

Dem Beschlussvorschlag stimmt der GR einstimmig zu.

*Zu TOP 4: Neubau einer Mehrzweckhalle als Dreifachhalle, Beauftragung von Fachplanern bezüglich HLS, Elektro, Tragwerk, Bauphysik, Brandschutz und Artenschutz.*

Diesbezüglich werden am Donnerstag Angebote und Vergabevorschläge vorliegen.

*Zu TOP 5: Sanierung Buchenbrandschule, Sachstandsbericht über Schäden an den Flachdachwan-  
nen*

Die in der Vorlage zu sehende Holzunterkonstruktion war nach drei Jahren morsch. Man stellte fest, dass die fehlende Hinterlüftung Ursache für den Schaden ist. Vom Architekturbüro Winkler gab es zahlreiche mündliche Zusagen, den Mängeln abzuhelpfen. Geschehen ist bislang nichts. In der Verbandsversammlung wird über das weitere Vorgehen beraten.

*Zu TOP 6.1: Darlehensaufnahme Sanierung Friedhof, 1. BA*

Im Haushaltsplan 2017 ist für die Maßnahme „Sanierung Friedhof, 1. Bauabschnitt“ eine Kreditaufnahme von 290.000 € vorgesehen. Das Darlehen soll mit einer Laufzeit von 30 Jahren aufgenommen werden.

*Zu TOP 6.2: Beratung über Bauabschnitt 2*

In der Verbandsversammlung soll über den 2. Bauabschnitt des Friedhofkonzepts beraten werden. Hierfür werden mit Gesamtkosten von 266.000 € brutto gerechnet. Für die Mitglieder der Verbandsversammlung findet am Donnerstag um 17.00 Uhr eine Besichtigung der bisher umgesetzten Maßnahmen statt.

*Zu TOP 7: Schulsozialarbeit und Stellenaufstockung*

In der Vorlage wird eine Aufstockung der allgemeinen Schulsozialarbeit im Oberen Wiesental (GMS + Gymnasium Schönau) um 0,5 Stellen empfohlen. Dadurch ergeben sich für den Verband jährliche Mehrkosten von 3.534,38 €. Da Schönau und Todtnau bereits zugestimmt haben, wird von der Verbandsversammlung erwartet, dass auch sie eine Aufstockung befürwortet.

Dem Beschlussvorschlag wird zugestimmt.

*Zu TOP 8: Neuabschluss des Vertrages über den Betrieb und die Förderung des Katholischen Kindergartens St. Maria*

Die Gemeinde Utzenfeld unterhält einen eigenen Kindergarten, somit besteht hier kein Mitspracherecht.

*Zu TOP 9: Anschlussunterbringung von Flüchtlingen, Grundsatzbeschluss zur Übertragung der Zuständigkeit auf den GVV*

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage. Die Gemeinschaftsunterkunft in Schönau soll geschlossen werden, nach einer Sanierung des Anwesens werden dort Unterkünfte für die Anschlussunterbrin-

gung eingerichtet. Die Gemeinde Utzenfeld muss 8 Flüchtlinge in die Anschlussunterbringung aufnehmen. Des Weiteren betrifft es auch Zuständigkeiten, wie die Sozialbetreuung der Flüchtlinge oder die Kleiderkammer. Deshalb wird vorgeschlagen, diese Zuständigkeiten auf den GVV zu übertragen, unabhängig davon, wo die Flüchtlinge wohnen. Im Sinne der Einheitlichkeit und auch der Vereinfachung für die Flüchtlinge befürwortet der Vorsitzende diesen Vorschlag. So haben die Flüchtlinge bestimmte feste Ansprechpartner und nicht verschiedene Bürgermeister, die sich alle einzeln über alles informieren müssen.

Dem Beschlussvorschlag stimmt der Gemeinderat einstimmig zu.

*Zu TOP 10: Haushaltsplanentwurf 2018, Beratung*

Der Entwurf des Haushaltsplanes 2018 wird als Tischvorlage zur Beratung vorgelegt.

*Zu TOP11: Annahme von Spenden*

Für die Buchenbrandgrundschule sind Geldspenden im Wert von 264 € eingegangen.

Der Spende wird einstimmig zugestimmt.

## **TOP 6: Verschiedenes / Mitteilungen der Verwaltung**

### **Vortrag/Diskussionsverlauf:**

#### a) Lärmgeräusch Obermatt

Anlieger Manfred Strohmeier hat BM Lais auf vermehrten Lärm durch die Turbinenanlage der Fa. Hödle hingewiesen. Am 13.10.2017 waren Klaus Steinebrunner vom GVV-Bauamt sowie der Vorsitzende vor Ort. Herr Steinebrunner hat den Geräuschpegel gemessen und wird an das Landratsamt schreiben, damit diese die Sachlage überprüfen können. Bei einer erhöhten Wasserführung wird der Lärmpegel größer.

#### b) Breitbandverlegung

Der Vorsitzende informiert über den Sachstand der Breitbandverlegung. Die Resterschließung soll 2018 fertig gestellt werden.

## **TOP 7: Wünsche und Anträge**

### **Vortrag/Diskussionsverlauf:**

Es werden keine Wünsche und Anträge gestellt.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die öffentliche Sitzung. Es findet im Anschluss keine nichtöffentliche Sitzung statt.

**Der Vorsitzende:**

**Zur Beurkundung:**

**Der Gemeinderat:**

**Der Schriftführer:**